



Maja Wallstein
Mitglied des Deutschen Bundestages

PRESSEMITTEILUNG

Millionenförderung für eine attraktivere Cottbuser Innenstadt 2,25 Millionen Euro vom Bund für Leitbild-Vision und Innenstadtkonzept

Berlin/Cottbus, 21.01.2022

Maja Wallstein, MdB
SPD Bürgerbüro
Friedrich-Ebert-Str. 40
03044 Cottbus
Telefon: +49 355-78408470
Fax: +49 355-78408471
maja.wallstein.ma04@bundestag.de

Berliner Büro:
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-73988
maja.wallstein@bundestag.de

Ordentliches Mitglied im Ausschuss
für Bildung, Forschung und
Technikfolgenabschätzung

Stellvertretendes Mitglied im
Finanzausschuss

Mitglied der SPD-Landesgruppe
Brandenburg

Mitglied der SPD-Landesgruppe Ost

Web & Social Media:
www.maja-wallstein.eu
facebook.com/krawallstein
twitter: @krawallstein
instagram: @maja_wallstein

Cottbus. Aus dem Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ erhält die Stadt Cottbus Fördermittel in Höhe von 2,25 Millionen Euro für den Zeitraum bis 2025, die in das Projekt „Perspektive Cottbus – Wir geben dem doppelten Strukturwandel ein Gesicht“ für eine Leitbild-Vision und ein Innenstadtkonzept in der Lausitzmetropole fließen werden.

Darüber informiert die Lausitzer SPD-Bundestagsabgeordnete Maja Wallstein: *„Ich freue mich sehr, dass die Stadt Cottbus diese Förderzusage von Bundesbauministerin Klara Geywitz (SPD) erhält, und damit das beim Bundesprogramm eingereichte Förderprojekt für eine noch attraktivere Innenstadt nun in den nächsten drei Jahren umsetzen kann. Dies freut sicher nicht nur mich, sondern auch alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. In enger Abstimmung mit den lokalen Akteuren wie Stadtmarketing und IHK können somit die enormen Transformationsherausforderungen, die durch die Corona-Pandemie noch verstärkt wurden, angegangen werden. Der Förderanteil des Bundes beträgt bis zu 90% der förderfähigen Kosten, die Laufzeit der Projekte endet spätestens am 31.08.2025.“*

Für die Innenstadt von Cottbus soll eine übergreifende Vision und ein Innenstadtkonzept erarbeitet und erste darin definierte Maßnahmen umgesetzt werden. Die Erarbeitung des Konzeptes soll begleitet werden von einem neuen Citymanagement sowie Zwischennutzungen und temporären Aktionen, finanziert über einen Innenstadtfonds. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hatte im vergangenen Jahr die den Finanzrahmen des Bundesprogramms verzehnfacht. Im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets konnten jetzt 238 Kommunen aus allen Ländern und in allen Stadtgrößen ausgewählt werden (www.bmi.bund.de/innenstadtprogramm). Mit 80 % der ausgesuchten Kommunen werden zum sehr großen Teil Kleinstädte (37%) und Mittelstädte (43%) von einer Förderung profitieren.